

Jttem dem Fogler ² ein bar schuh büz ist		6 bz.
Jttem der Salome ein bar schuh büz ist		1 bz.
Jttem der magdle ein bar schuh büz ist		3 bz.
Jttem dem Her 2 hüt und 2 fäl gerüst ist	1 gl.	
Jttem der frauw ein bar schuh büz ist		4 ss
Jttem dem Heinrich ein bar schuh büz ist		2 ss
Jttem dem bub ein bar schuh büz ist		3 bz.
Jttem dem Her 15 bar schuh gemacht ist	3 gl.	7 bz.
Summarum ist noch	30 gl.	20 ss ³
Jttem was mir der Her gewert hat Erstlich	6 gl.	
mer	15 gl.	
mer	3 gl.	
mer	13 gl.	20 ss
Jttem sol mir der Batt Jogli Borstert		
[=Bossard]	1 gl.	10 ss
Jttem sol mir der knächt	1 gl.	10 ss"
"Restiert über alles was gwärt und verrächnet ist	29 gl.	10 ss
Jtem Jm gschickht	14 gl.	
und ist Batt Joglis nit ingerechnet den 26. ...		
[Dezember] 1635. Rest	15 gl.	10 ss
Wytters Jm Zalt	10 gl.	
Restiert	5 gl.	10 ss
den 2. tag Jenner 1636 Jn bysyn Oslu [I.] K o l i n s."		

- 1) In AH 86/108 dürfte es sich bei "Jogli" ebenfalls um einen Diener Beats II. Zurlauben handeln und nicht um Beat Jakob I. Zurlauben, denn dieser erscheint weiter unten in der Rechnung als Landschreiber [der Freien Aemter].
- 2) Dabei handelt es sich um die gleiche Person wie in AH 86/108 unter "felgler".
- 3) Darüber steht von Beat II. Zurlauben geschrieben: "Summa ... [18 1/2 gl. 16 ss]".

Glossen von Beat II. Zurlauben - AH 97, 384 und 392

188

1602 April

A

ABRECHNUNG [DES ZUGER STADTSCHREIBERS, KONRAD III. ZURLAUBEN]

"Volgedt was Jch vom Haber geldt ab Sanct Wolffgangs Huss so den 18. Martii A^o 1602 usgeteiltt usgeben hab, warent 317 darvon gendt ab ... [9]¹ teil

Erstlich dem wirtt zur Kronen [Johann Rudolf Stocklin] ... [3 gl. 5 bz.]

Hand sy die diener unnd Haber meser verka-latzett

Mer Jedem ein halber guldi Zlon warend ... [5 1/2 gl.]

[11] thut ... [8 1/2 gl. 2 ss]

Mer dem wirtt zum Ochsen [Lazarus Kolin] für die Zerung thutt ... [8 1/2 gl. 2 ss]

Mer hab Jch glöst ab Khernen warend Zwölff Müth, den Müth umb 2 Kr. thutt ... [24 Kr.]

1 viertel ...	[1/2 Kr.]
Jttem hab Jch geben dem [Schreinermeister] Thoman Brandenberg ...	[4 1/2 gl. 10 ss]
hatt er lutt sines Zedels an der Orgelen [zu St. Oswald] verdienett Uff Oster Montag [den 8. April] hab Jch ge- ben dem Pauli Brandenberg ... wirtt zum Schwertt von Zerung des Orgelmachers [Hans Brunner] ² wegen ...	[30 gl.]
Uff den 27.isten Aprilis A ^o 1602 han Jch dem Vetter Niclausen Wickhartt [=Wickart] geben uff der Orgelenmacheren gschirli ... Mehr hab Jch empfangen vom Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Jakob Schell] ... Meher hab Jch geben dem Orgelenmacher ... die Zalung uff Osteren A ^o 1602. Min ³ frauw [Eva Zürcher] daruss gnommen das Jch wider ersetzen sol ...	[5 Kr. 1/2 Dicken] [60 gl.] ... [200 gl.]
Mer ...	[41 1/2 gl. 12 ss]
Mer min frauw über sich ...	[7 bz.]
Mer umb Heüw dem Wolffgang Murer von Hü- nenberg ...	[6 1/2 gl.]
Mer dem Schnider von Baar glentt ...	[19 1/2 gl. 10 ss]
Mer dem H. Heggli [n, von Menzingen?] ...	[20 gl.]
Mer an angsteren ...	[6 gl.]
Mer umb mentel unnd dem Meittli ...	[7 bz.] [10 gl.]"

1) Die Zahlen sind im Original durchwegs in röm. Ziffern geschrieben!

2) s. AH 75/85

3) Von hier weg bis zum Schluss ist die Rechnung durchgestrichen.

AH 97, 385 und 391 - Blatt 391^V leer

[1637]

A

RECHNUNG, [AUSGESTELLT VOM ZUGER SCHUHMACHER OSWALD WEBER] FÜR
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS-
RAT BEAT II.] ZURLAUBEN

"Jttem Rächnung was ich mit dem Her amen Zuo der lauben hab	
Erstlich sol mir der Her	14 gl. 17 ss
Jttem han ich 2 bar ... Kinder Schuh gemacht ist	14 ss
Jttem dem Her ein bar schuh büz ist	4 bz.
Jttem dem Her Lantschriber [der Freien Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben] ein bar schiefel [=Stiefel] büz ist	6 bz.
Jttem dem Her Lantschriber ein bar schuh ge- macht ist	25 bz.
Jttem dem [Kaspar] Burly [=Pürli] ein bar schiefel gemacht ist	15 bz.
Jttem der [Maria] pfemina [=Euphemia Zurlau- ben] ein bar schuh gemacht und ein bar büz ist	20 ss